



Die türkis- bis blitzblauen Lagunen der Cordillera Huayhuash

## Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	5
Ein typischer Trekkingtag in den Anden	5
Komfort-Bewertung	6
Ausführliches Detailprogramm	7
Ausrüstungsliste	12
Länderinformation Peru	14
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	15
Buchung und Zahlungsmodalitäten	16

## Höhepunkte der Reise

- Beginn der Reise in Arequipa im Süden von Peru, eine der schönsten Kolonialstädte Südamerikas.
- Nach einer Fahrt in den Colca Canyon, einem der besten Orte um die majestätischen Kondore zu beobachten, fahren wir zum Titicacasee und besuchen die Schilfinseln.
- Weiterfahrt nach Cusco, ehemalige Hauptstadt des Inka Reiches und Besichtigung von Machu Picchu.
- Neben den vielen kulturellen Einblicken bietet uns der erste Teil unserer Reise auch eine optimale Akklimatisierung an die großen Höhen in Peru.
- Perfekt an die Höhe akklimatisiert geht es in den Norden Perus zur Cordillera Huayhuash, die wir im Laufe eines 10-tägigen Trekking umrunden werden.
- Höhepunkte des Trek sind die einsame, unvergleichlich schöne Landschaft der Peruanischen Anden mit ihren kühnen Bergen, abrupten Tälern und vielen, malerischen Lagunen.
- Alpiner Höhepunkt ist die Besteigung des 5220 Meter hohen Diablo Mudo - der aber auch am Weg der Mauleselkarawane umgangen werden kann.

TAG	PROGRAMM
1	Flug über Lima nach Arequipa
2	Besichtigungstag in Arequipa
3	Fahrt zum Colca Canyon
4	Die Kondore von Colca
5	Die schwimmenden Inseln am Titicaca See
6	Fahrt über das Altiplano nach Cusco
7	Besichtigungstag in Cusco
8	Das heilige Tal der Inkas
9	Die Ruinen von Machu Picchu
10	Flug nach Lima und Weiterfahrt nach Huaraz
11	Tag zur freien Verfügung in Huaraz
12	Start der Umrundung der Cordillera Huayhuash
13	Zur Laguna Carhuacocha
14	Über der Carnicero Pass nach Huayhuash
15	Über den Paso Portachuelo de Huayhuash
16	Der Paso Cuyoc
17	Zum Lager Huathia
18	In das Basislager des Diablo Mudo
19	Überschreitung des Diablo Mudo (5223 m)
20	Rasttag an der Laguna Yahuacocha
21	Ende der Trekkingtour in Llamac
22	Fahrt Huaraz – Lima
23	Heimflug oder Reiseverlängerung



## Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS
29.05. – 20.06.2025	€ 3.690,-
31.07. – 22.08.2028	€ 3.690,-
04.09. – 26.09.2025	€ 3.690,-

Preis bei 2-3 Personen: € 4.590,- pro Person

Preis bei 4-5 Personen: € 4.150,- pro Person

Einzelzimmerzuschlag: € 460,-

Die Preise gelten ab Arequipa/bis Lima (exkl. internationalem Flug)  
Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

**Frühbucherrabatt: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.**

## Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Mai bis Oktober
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 6 bis maximal 12 Teilnehmern
- Während den Trekkingtouren Übernachtung in geräumigen 2-Personen-Zelten
- Übernachtung in ausgewählten und guten Hotels (3-4\*) während der sonstigen Reise

### ! Private Gruppen!

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!

### Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.



### Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Einheimischer, deutschsprachiger Reiseleiter bei der Rundreise bis Tag 9
- Einheimische, englischsprachiger Bergführer bei der Trekkingtour (ab Huaraz)
- Einheimische Mannschaft bei den Trekkingtouren: Koch, Eseltreiber und Lastesel zur Beförderung des Gepäcks ca. 15 kg Freigepäck pro Teilnehmer
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.*

### Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen in guten Hotels (3-4\*) inkl. Frühstück während der Rundreise
- Mahlzeiten während der Rundreise laut Detailprogramm
- Während den Trekkingtouren Übernachtungen in geräumigen 2-Personen-Zelten – *jeweils 2 Teilnehmer im 3-Personen-Zelt*
- Vollpension durch unsere erfahrenen Küchenmannschaften während der Treks

### Eintritte und Besichtigungen

Alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Reiseprogramm, insbesondere:

- Besichtigungen im heiligen Tal, Machu Picchu und Cusco laut Programm
- In Machu Picchu Besteigung des „Machu Picchu Montaña“, vorbehaltl. Verfügbarkeit
- Weitere Besichtigungen in Peru und in Bolivien (Sonneninsel) laut Programm

### Transporte und Transfers

- Fahrten und Transfers im privaten Bus/Minibus
- Fahrt Lima - Huaraz - Lima im öffentlichen Komfortbus
- Inlandsflug Cusco - Lima laut Programm

### CO2 Kompensation

- **CO2-Kompensation für die gesamte Reise!**

## Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Peru / Arequipa  
*Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!*
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen  
*Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.*
- Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) in den Städten/Ortschaften laut Reiseprogramm
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 460,-  
*Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer, bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.*
- Einzelzelt auf Wunsch gegen Aufpreis: € 90,-
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Kondore im Colca Canyon



Auf der Sonneninsel am Titicacasee



Firnkamm in der Cordillera Huayhuash



Vom Volk der Inka terassiertes Gelände

### ALPINTECHNISCH - Trekkingtouren: mittel



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft großteils auf guten und schön angelegten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten, bzw. in einfachem, weglosen Gelände. Einzelne Passagen auf schmalen und steilen Pfaden müssen bewältigt werden. Unsere Pferde- und Eselkarawane folgt großteils den gleichen Wegen und Pfaden.

### ALPINTECHNISCH - Gipfelbesteigung: anspruchsvoll



Die Besteigung des Diablo Mudo (5427 m) verlangt Erfahrung im Gehen mit Pickel und Steigeisen. Auf der Gletscherflanke bis zum Gipfel sind Passagen mit dem für die Anden typischen Büßereis (auch Zackenfirn) und bis zu 45 Grad steiles Gelände zu bewältigen. Die Besteigung des 5000ers kann auch ausgelassen werden.

### KONDITIONELL: anspruchsvoll



Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Abstiege bis ca. 1400 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Die Wanderetappen spielen sich in großer Höhe von über 4500 Metern ab, dies erhöht den Anspruch an Ihre Kondition. Die Gehdistanzen der Trekkingetappen sind ebenfalls nicht zu unterschätzen und können an den längsten Tagen bis zu knapp 20 km betragen. Die Gehzeiten können bis zu 9 Stunden am Tag betragen (bei Besteigung des Diablo Mudo auch bis zu 10 Stunden), die meisten Etappen der Tour sind allerdings kürzer. Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

**Bitte beachten Sie:** Die Anstrengungen summieren sich im Laufe der Reise. Da wir sehr großen Wert auf eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung legen, beinhaltet unser Programm wichtige Akklimatisierungstage (Besichtigungstage in Machu Picchu, Cusco und Huaraz) zu Beginn der Reise.

Nur mit entsprechender Höhenakklimatisierung lässt sich das gesamte Trekking genießen und der Diablo Mudo erfolgreich besteigen.



Die Salzterrassen von Maras



## Höhenakklimatisierung

Aufgrund der Höhenlage der Anden ist die Höhenakklimatisierung eine der größten Herausforderungen dieser Reise, die in Arequipa auf ca. 2330 Metern Höhe beginnt. Im Verlauf dieser Tour verbringen wir einige Tage auf Höhen von über 4500 Metern. Um die Gefahr einer Höhenerkrankung zu minimieren, legen wir sehr großen Wert auf eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung. Nur so lassen sich die lohnenden Ziele unserer Reise erreichen und die gesamte Tour genießen.

Unser Programm beinhaltet wichtige Akklimatisierungstage (Besichtigungstage in Machu Picchu, Cusco und Huaraz), die Ihrem Körper die Möglichkeit geben, sich entsprechend an die große Höhe anzupassen.

### Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und folgen!



Ruinen bei Machu Picchu

Diese Tour ist ideal für trainierte und erfahrene Bergsteiger, die im Alpenraum gewöhnt sind, Tagestouren mit bis zu 1200 Höhemetern zu gehen und auch vor längeren Touren mit bis zu 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport und haben eventuell schon (mehrtägige) Trekkingerfahrung mit Höhen um und über 5000 Meter. Für die Besteigung des Diablo Mudo setzen wir Hochtourenenerfahrung bzw. Erfahrung mit Pickel und Steigeisen voraus.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: Regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, lange Bergtouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 kg) bereiten Sie ideal auf diese Tour vor.



Machu Picchu bei Sonnenaufgang

## Ein typischer Trekkingtag in den Anden

Am Morgen gegen 6 Uhr 30 wird aufgestanden und die Tasche gepackt. Das Hauptgepäck, welches von der Mannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 7 Uhr 30 serviert wird. So kann unsere Mannschaft schon zeitig den Abmarsch organisieren und anfangen, die Tragetierr zu beladen. Die Zelte werden meistens erst nach dem Frühstück gemeinsam abgebaut.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück so gegen 8 Uhr 30 in die Tagesetappe. Am Vormittag planen wir 4 bis 5 Stunden Gehzeit, regelmäßig mit kurzen Trink- und Fotopausen unterbrochen, auch um die gewaltige Landschaft zu genießen. Steht z.B. eine Passquerung am Programm, haben wir Zeit für eine entsprechende Rast.

Zu Mittag wird je nach Tagesetappe entweder ein mitgenommenes Lunchpaket verzehrt oder wir werden, wie oftmals in Peru, von unserer einheimischen Mannschaft an einem ausgewählten Platz „mit gedecktem Tisch“ erwartet. Die Mittagspausen können je nach Tagesplanung 1 bis 2 Stunden dauern.

Am Nachmittag wandern wir wiederum 2 bis 3 Stunden bis zu unserem nächsten Lagerplatz, oftmals in unmittelbarer Nähe einer farbenprächtigen Lagune. Gemeinsam wird das Lager aufgebaut. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend, gegen 19 oder 20 Uhr wird im Esszelt gemeinsam Abend gegessen und zu meist noch ein wenig gemeinsam Zeit verbracht, vor dem es in die warmen Schlafsäcke geht.

*Je nach Tagesetappe und Gegebenheiten kann dieser Zeitplan natürlich abweichen...*



Strickender Einheimischer auf der Sonneninsel

### ! Koka-Blätter und Koka-Tee!

In Peru werden mit großer Vorliebe Koka-Blätter gekaut oder auch Koka-Tee getrunken. Die Blätter werden als Mittel gegen Hunger, Kälte und Müdigkeit verwendet. In der Höhe verwenden viele Einheimische Koka-Blätter gegen Höhenkrankheit, da sie die Sauerstoffaufnahme verbessern. Das Kauen von Koka-Blättern ist in Maßen harmlos, die Ausfuhr aus Peru allerdings strengstens verboten!



In **Arequipa** schlafen wir in einem ruhigen, sauberen und vor allem gut gelegenen **Hotel** (Landeskategorie 3-4\*) in Gehdistanz des historischen Zentrums. In kurzer Gehdistanz befinden sich viele Restaurants, Bars und Geschäfte. Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Das Frühstück wird im Hotel, die weiteren gemeinsamen Mahlzeiten in Cusco werden in ausgewählten Restaurants eingenommen.

Auch in den weiteren **Ortschaften und Städten im Verlauf der Reise** (Chivay, Puno, Sonneninsel, Cusco, Aguas Calientes, Huaraz) übernachten wir in ausgewählten und gut gelegenen Unterkünften der Landeskategorie 3-4\*. Die Zimmer verfügen über ein Badezimmer, das Frühstück (meistens als Buffet) wird im Hotel eingenommen.

In den größeren Ortschaften und Städten sind die meisten Mittag- und Abendessen nicht inkludiert (genauer Mahlzeitenplan laut Detailprogramm). Es gibt meistens eine Vielzahl an unterschiedlichen Restaurants, mit unterschiedlicher Küche und unterschiedlichem Preisniveau.

Die peruanische ist sehr vielfältig und Peru betrachtet sich zurecht auch als kulinarische Destination. Meistens wird in der Gruppe gemeinsam ein Restaurant gewählt, aber Teilnehmer können sich natürlich auch selbständig machen.

Während den **Trekkingtouren** wird in geräumigen **Zelten** übernachtet. Die modernen, doppelwandigen Kuppelzelte werden von CLEARSKIES bzw. unserem lokalen Partner zur Verfügung gestellt. 2 Teilnehmer übernachten im geräumigen 3-Personen-Zelt, die Zelte bieten genügend Platz für die Teilnehmer sowie deren Gepäck, das auch in der geräumigen Apside verstaut werden kann. Ein entsprechender Schlafsack sowie eine Schlafmatte (siehe Ausrüstungsliste) werden benötigt.

Neben den Schlafzelten für die Teilnehmer haben wir ein Gruppenzelt, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden, ein Küchen- sowie ein Klozelt und natürlich auch die benötigten Zelte für unsere einheimischen Mannschaft mit dabei.

Die **Mahlzeiten** auf den Trekkingtouren werden von unseren erfahrenen Köchen zubereitet. Am Menü steht ein Mix aus südamerikanischen und westlichen Speisen. Aufgrund der fehlenden Kühlkette besteht das Essen hauptsächlich aus vegetarischen Gerichten auf Basis von Reis, Nudeln oder Kartoffeln in verschiedensten Variationen. Die überlieferten Traditionen der Inka sollen aber nicht zu kurz kommen und so kann es ab und an auch Mais- oder Quinoaspeisen geben. Das Essen ist schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.

Je nach Tagesetappe wird auch zu Mittag oftmals von unserer Küchenmannschaft gekocht, bei den Gipfletappen wird meistens ein einfaches Lunchpaket eingepackt und entlang der Strecke, bzw. am Gipfel, verzehrt.

Snacks, Schokolade, Riegel usw. sind nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden, bzw. können zum Teil vor Ort gekauft werden.

*Vegetarische Verpflegung ist kein Problem, bitte um entsprechenden Hinweis bei Buchung.*



Die Blicke auf die Lagunen während des Trekkings



Malerische Mittagsraststätte



**Tag 1: Flug über Lima nach Arequipa**

Individuelle Ankunft In Lima, der Hauptstadt von Peru, wo wir am frühen Morgen ankommen. Nach der Passkontrolle und Einreise nach Peru geht es am gleichen Vormittag weiter, ein einstündiger Inlandsflug bringt uns nach Arequipa im Süden Perus. Gegen Mittag erreichen wir unser gemütliches Hotel. Hier können wir uns nach der langen Flugreise ausruhen und relaxen.

Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung in Arequipa. Am Abend werden wir bei einem gemeinsamen Abendessen die nächsten spannenden Tage unserer Reise besprechen.

	FLUG	1 Std
	ÜBERNACHTUNG	Arequipa (2330) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

**Tag 2: Besichtigungstag in Arequipa**

Heute steht ein Stadtbesuch der schönen Kolonialstadt Arequipa auf unserem Programm. Die zweitgrößte Stadt Perus liegt eingebettet zwischen hohen Vulkanen (El Misti 5825 m, Chachani 6075 m). Aufgrund der interessanten Kolonialarchitektur wurde die Altstadt von Arequipa in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Neben weiteren Sehenswürdigkeiten werden wir das berühmte Santa Catalina Kloster und auch die interessanten Märkte besuchen.

Ein Besuch von Arequipa beinhaltet auch kulinarische Höhepunkte und so werden wir heute auch die Möglichkeit haben, die kulinarischen Eigenheiten Perus kennen zu lernen.

	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---

**Tag 3: Fahrt zum Colca Canyon**

Nach einem zeitigen Frühstück verlassen wir Arequipa und fahren an den Vulkanen Chachani und El Misti vorbei bis nach Chivay. Im Zuge der Fahrt überqueren wir den 4910 Meter hohen Patapampa Pass, ein erster Kontakt mit der sauerstoffarmen Luft der kommenden Wochen. Neben der großartigen Landschaft sind auch die vielen Llamas und Vicunyas (wilde Alpacca-Art) Höhepunkte der Fahrt. Wir erreichen Chivay (3650 m) rechtzeitig für das Mittagessen.

Am Nachmittag können wir den traditionellen Markt besichtigen. Auch ein Besuch der nahen Thermalquellen (ca. 1 Std. Gehzeit) ist lohnenswert.

	FAHRT	ca. 165 KM - 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Chivay (3650 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M

**Tag 4: Die Kondore von Colca**

Heute wollen wir zum ersten Mal Kondore beobachten und hierzu es gibt kaum einen besseren Ort als den Colca Canyon! Wir fahren von Chivay ca. 50 km durch den Colca Canyon entlang bis wir am „Cruz del Condor“ versuchen werden, die örtlichen Kondore zu sichten. In der beeindruckenden Szenerie des hierzulande als tiefster Canyon der Welt geltende Colca Canyon (doppelt so tief wie der Grand Canyon) hat sich eine größere Gruppe von Kondoren niedergelassen und wir hoffen, die Könige der Anden in den frühen Morgenstunden zu beobachten.

Haben die majestätischen Kondore die aufsteigende Thermik in den frühen Morgenstunden genutzt, fliegen sie oftmals viele Kilometer weit und somit ist das Schauspiel von relativ kurzer Dauer.

Wir fahren zum Mittagessen nach Chivay zurück. Am Nachmittag fahren wir bis nach Puno am Titicaca See, am fast 4000 Meter hohen Altiplano, der großen Hochebene Südamerikas.

	FAHRT	ca. 350 KM - 6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Puno (3827 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F






**Tag 5: Die schwimmenden Inseln am Titicaca See**

Mit dem Boot erkunden wir heute einen Teil des größten Hochgebirgssees der Welt, den blauen Titicaca See. Mit dem Schiff geht es innerhalb von 2 Stunden auf die kleine Isla Taquile. Hier haben wir die Möglichkeit im Zuge einer Wanderung (ca. 2 Std.) die Insel zu erkunden und das nach wie vor traditionelle Leben der Inselbewohner kennenzulernen. Berühmt ist die Insel Taquile für die strickenden Männer, die auch wir besuchen werden. Am Nachmittag geht es zurück nach Puno. Im Zuge der Bootsfahrt besichtigen wir die berühmten schwimmenden Inseln der Urus. Die aus elastischem Totoras-Schilf erbauten Inseln sind eine der Hauptsehenswürdigkeiten am Titicacasee und wir werden viel über die Bauweise der Inseln und die traditionelle Lebensweise der Urus lernen.

 ÜBERNACHTUNG	Puno (3827 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F M

**Tag 6: Fahrt über das Altiplano nach Cusco**

Heute erwartet uns eine lange, aber landschaftlich sehr interessante und abwechslungsreiche Fahrt über das Altiplano bis zu nach Cusco, der Hauptstadt des ehemaligen Inka-Reiches. Wir werden im Zuge der langen Fahrt mehrere Stopps einlegen und neben den interessanten Inka Ruinen von Rakchi auch die sog. „Sixtinische Kapelle der Anden“ besichtigen. Am späten Nachmittag erreichen wir Cusco (ca. 3600 m) und beziehen in der historischen Altstadt für die nächsten zwei Nächte ein gemütliches Hotel.

 FAHRT	ca. 400 KM - 7 Std
 ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F M

**Tag 7: Besichtigungstag in Cusco**

Heute haben wir Zeit, Cusco und die umliegenden Sehenswürdigkeiten – u. A. die beeindruckenden Inka Ruinen von Sacsayhuaman – zu besichtigen. Auch die Altstadt selber bietet Einiges an Sehenswürdigkeiten, sowohl aus der Inka- wie auch der Zeit der spanischen Eroberung. So ist der berühmte zwölfeckige Stein, die große Kathedrale von Cusco oder auch nur ein Bummel am belebten Hauptplatz von Cusco durchaus ein Erlebnis.

 ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F

**Tag 8: Das heilige Tal der Inkas**




Heute verlassen wir Cusco und setzen unsere Reise mit dem Besuch des kulturell hochinteressanten Heiligen Tales fort. Im heiligen Tal tauchen wir ein in die interessante Geschichte und Kultur der Inkas und besichtigen die beeindruckenden Ruinen von Chincheros und Maras sowie die antiken, immer noch in Betrieb stehenden Salzminen von Moray. Am späten Nachmittag geht es schließlich innerhalb von ca. 1,5 Stunden mit dem Zug von Ollantaytambo nach Aguas Calientes, im Tal des Urubamba am Fuße von Machu Picchu gelegen. Aguas Calientes liegt auf ca. 2100 Meter Seehöhe, sowohl die sauerstoffreiche Luft als auch das vergleichsweise subtropische, schwüle Klima sind eine willkommene Abwechslung nach der kalten, trockenen Luft der letzten Tage am Altiplano.

 BAHNFAHRT	1,5 Std
 ÜBERNACHTUNG	Aguas Calientes (2100 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F M

**Tag 9: Die Inkastadt Machu Picchu**

Heute erleben wir einen ersten kulturellen Höhepunkt der Reise, den Besuch der mythischen Inkastadt Machu Picchu. Schon im Morgengrauen fahren wir mit den ersten Bussen zu den beeindruckenden Ruinen, wo ein einheimischer Führer auf uns wartet, der die Besichtigung leiten wird. Dank unseres sehr frühen Starts haben wir genügend Zeit, dieses einmalige Weltwunder ohne großen touristischen Andrang zu erleben und zu genießen.

Besonders die Augenblicke knapp vor und nach dem Sonnenaufgang und die ersten Sonnenstrahlen auf die beeindruckende Inkastadt bieten ein einmaliges Schauspiel. Nach einer ausgedehnten Besichtigungswanderung der Ruinenstadt besteigen wir den 3060 Meter hohen Montaña Machu Picchu, der die Inkastadt überragt.

 BAHNFAHRT	4-5 Std
 HÖHENMETER AUFSTIEG	450 m
 HÖHENMETER ABSTIEG	450 m
 GEHZEIT	4-6 Std
 ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F



## Tag 9: Die Inkastadt Machu Picchu (Forts.)

Von dem Gipfel, den wir in ca. 1 Stunde erreicht haben, können wir eine wahrhaftige Vogelperspektive auf Machu Picchu genießen. Der Urubamba fließt fast 1000 Höhenmeter unter uns durch die tief eingeschnittene, Canyon-artige Schlucht.

Am Nachmittag fahren wir wieder nach Aguas Calientes zurück, von wo aus wir wiederum per Zug nach Cusco fahren. Erst am Abend erreichen wir die alte Inka Hauptstadt, müde, aber sehr zufrieden nach einem sicherlich unvergesslichen Tag!

*Bitte beachten Sie: Die Eintrittstickets sowohl für die Ruinenstadt Machu Picchu wie für die Besteigung des Montaña Machu Picchu unterliegen strengen Reglementierungen und sind stark kontingentiert. Speziell die Besteigung des Montaña Machu Picchu kann nicht garantiert werden. Bei späten/kurzfristigen Buchungen kann es zu Engpässen bei den Tickets für den Montaña Machu Picchu kommen – in diesem Fall kann der Berg nicht bestiegen werden. Die Ruinenstadt kann jedoch in so einem Fall regulär besucht werden.*

## Tag 10: Flug nach Lima und Weiterfahrt nach Huaraz

Wir verlassen heute den Süden Perus und fliegen von Cusco zurück nach Lima. Vom Flughafen geht es mit einem modernen und komfortablen öffentlichen Bus weiter nach Norden bis nach Huaraz, der touristischen Hauptstadt der Cordillera Blanca und Ausgangspunkt für viele Trekkingtouren. Erst am Abend erreichen wir Huaraz (ca. 3100 m) und beziehen ein gemütliches Hotel.

✈️	FLUG	1,5 Std
🚌	FAHRT	ca. 400 KM / 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Huaraz (3100 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

## Tag 11: Tag zur freien Verfügung in Huaraz

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung, um uns nach den vergangenen ereignisreichen Tagen auf die bevorstehende lange Trekkingtour in der Cordillera Huayhuash vorzubereiten. Die Ausrüstung zu sortieren und in einem der zahlreichen örtlichen Läden noch zu vervollständigen oder einfach durch die kleine Stadt zu flanieren und das vielfältige Angebot an gemütlichen Restaurants zu entdecken, steht heute am Programm.

🚌	FAHRT	ca. 350km / 7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Puno - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M

## Tag 12: Start der Umrundung der Cordillera Huayhuash

*Nach eineinhalb Wochen in der sauerstoffarmen Höhenluft der hohen Anden und des Altiplano sind wir mittlerweile bestens an die große Höhe akklimatisiert und können somit frohen Mutes in unsere Trekkingtour starten.*

Wir verlassen Huaraz früh am Morgen und fahren Richtung Süden in die Cordillera Huayhuash. Nach ca. 4 bis 5 Stunden Fahrtzeit durch atemberaubende Landschaft und über die kleine Ortschaft Llamac erreichen wir am Ende der befahrbaren Piste den Ausgangspunkt unserer Trekkingtour (ca. 4150 m). Hier wartet schon unsere einheimische Mannschaft mit ihren Packtieren. Rasch sind die Maulesel beladen und am späten Vormittag können wir in die erste Etappe unserer Tour starten. Nach 2 Stunden Aufstieg durch die schöne Berglandschaft erreichen wir den Cacanapunta Pass (4660 m) von wo aus sich ein erstes beeindruckendes Panorama auf die Cordillera Huayhuash vor uns auftut. Nun steigen wir in Richtung Süden ab bis zur Laguna Mitacocha, in deren Nähe wir unser erstes Lager (ca. 4260 m) aufbauen werden.

🚌	FAHRT	5 Std
⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Mitacocha (4260 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

## Tag 13: Zur Laguna Carhuacocha

Eine vergleichsweise kurze Etappe führt uns über einen ca. 4650 Meter hohen Pass, wo wir eine beeindruckende Aussicht auf die umliegende Bergwelt genießen. Der Kontrast zwischen den kühnen und eisbedeckten Bergen und den blauen Lagunen – eingebettet inmitten der saftigen Hochalmen – ist einzigartig! Ein rascher Abstieg führt zur Laguna Carhuacocha (4140 m) wo wir inmitten der grandiosen Landschaft unser Lager aufbauen.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	400 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Carhuac. (4260 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 14: Über der Carnicero Pass nach Huayhuash**

Es erwartet uns heute ein landschaftlicher Höhepunkt der Reise! Unser Weg führt vom Lager vorbei an blitzblaue Lagunen, in die teilweise die Gletscher fließen. Nach 2 Stunden steigen wir wiederum auf in Richtung des Carnicero Pass. Der Pfad führt am Fuße von gewaltigen Fels- und Eistürmen vorbei, immer wieder genießen wir die Blicke auf die Bergwelt und die umliegenden, großen Lagunen. Gegen Mittag erreichen wir die Passhöhe (ca. 4850 m), wo wir eine verdiente Rast einlegen werden. Am Nachmittag steigen wir bis zu unserem Lager in der Nähe der kleinen Siedlung Huayhuash (ca. 4300 m) ab.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	850 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	650 m
🕒	GEHZEIT	7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Huayhuash (4300 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 15: Über den Paso Portachuelo de Huayhuash**

Ein gemächlicher Aufstieg führt uns zum Paso Portachuelo de Huayhuash (4760 m). Während der Rast am Pass genießen wir den Rundumblick, vor allem den tollen Winkel auf den 5644 Meter hohen Trapecio im Westen. Der Abstieg führt uns entlang der Laguna Viconga bis zu unserem Lager auf 4400 Meter. Es bleibt heute noch Zeit für einen Besuch der nahen Thermalquellen, wo wir im warmen Wasser die Müdigkeit der vergangenen Tage abwaschen können.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	550 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	450 m
🕒	GEHZEIT	6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Viconga (4400 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 16: Der Paso Cuyoc**

Eine lange Etappe über den ersten 5000 Meter hohen Pass der Trekkingroute bringt uns heute an die Westseite der Cordillera Huayhuash. Auf Grund der langen Etappe starten wir entsprechend früh, knapp nachdem die ersten Sonnenstrahlen unser Lager erreicht haben. Die erste Stunde des Anstieges verläuft heute ungewohnt steil, doch bald flacht das Gelände wieder ab und wir genießen den weiteren Aufstieg bis zum Pass Cuyoc (5030 m). Der Ausblick auf die bizarren Fels- und Eistürme fasziniert uns und lässt uns rasch alle Mühen und Strapazen vergessen. Nach einem anfänglich steilen Abstieg zweigen wir ab in Richtung Mirador San Antonio. Ein weiterer Anstieg bringt uns innerhalb von ca. 2 Stunden zu diesem Aussichtspunkt der Sonderklasse. Es erwartet uns ein atemberaubendes Panorama. Dieser (optionale) Abstecher ist jedenfalls die Mühe wert! Ein langer Abstieg bringt uns zu unserem nächsten Lager (ca. 4200 m), wo wir einen langen, aber wahrhaftig lohnenden Trekkingtag beenden!

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1200 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1400 m
🕒	GEHZEIT	8 - 9 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG 4200 m - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 17: Zum Lager Huathia**

Wir steigen heute entlang des Rio Huayllapa bis zur gleichnamigen Siedlung (ca. 3600 m) ab. Nach dem durchaus lohnenden Besuch der kleinen Ortschaft steigen wir wiederum bis zu unserem nächsten Lager auf ca. 4300 Meter auf, das wir zu einem späten Mittagessen erreichen. Am Nachmittag haben wir Zeit, die Landschaft auf eigene Faust zu erkunden oder einfach nur das Lagerleben zu genießen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	700 m
🕒	GEHZEIT	5 - 6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Huayllapa (3600 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 18: In das Basislager des Diablo Mudo**

Aufgrund der kurzen Tagesetappe können wir heute gemütliche starten. Nach 2 Stunden haben wir den Pass Topuish (4770 m) erklommen, ein kurzer Abstieg bringt uns in das Basislager am Fuße des Diablo Mudo, den wir morgen besteigen werden. Wir bauen unser Nachtlager auf (ca. 4550 m) und nutzen den restlichen Nachmittag, um unsere Ausrüstung für die morgige Besteigung vorzubereiten.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	400 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	200 m
🕒	GEHZEIT	3 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Basislager (4550 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A



### Tag 19: Überschreitung des Diablo Mudo (5223 m)

Aufgrund der langen Besteigung empfiehlt sich ein früher Start! Im Licht unserer Stirnlampen steigen wir innerhalb von 2 Stunden bis zur Gletscherzunge auf. Hier werden die Steigeisen angezogen und wir steigen in kleinen Seilschaften weiter über den mäßig steilen Gletscher auf. Einzelne kurze Steilstücke (ca. 45 °) werden in der Seilschaft leicht überwunden.

Knapp nach Sonnenaufgang erreichen wir den 5223 Meter hohen Gipfel. Hier bewundern wir das weitläufige, einmalige Bergpanorama über die 5000er und 6000er der Cordillera Huayhuash. Es gibt kaum eine bessere Aussichtskanzel als den Gipfel eines 5000ers! Auch der legendäre Kondor scheint diese Gegend zu schätzen – die majestätischen Vögel lassen sich mit ein wenig Glück beobachten...

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast steigen wir über eine andere Route in Richtung des Punta Yaucha (Pass, 4840 m) ab, wo wir auf die Route unserer Mauleselmannschaft treffen.

Nun trennt uns nur mehr ein langer Abstieg von unserem nächsten Lager, das wir erst am Nachmittag erreichen werden. Müde, aber sehr zufrieden nach diesem einmaligen Bergerlebnis. In dem schön gelegenen Lager an der Laguna Yahuacocha (ca. 4100 m) können wir eine erste Gipfelfeier genießen.

*Wer sich den Gipfel nicht zutraut, kann am Weg der Mauleselkarawane den Gipfel umgehen und auf gutem und etwas kürzerem Weg das Lager erreichen.*

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1200 m
🕒	GEHZEIT	8 - 9 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG Yahuacocha (4100 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 20: Rasttag an der Laguna Yahuacocha

Nach den gestrigen Strapazen und auch, um die außerordentlich schöne Lage des Lagers genießen zu können, legen wir heute einen Rasttag ein. Ein lohnender Ausflug führt uns binnen einer knappen Stunde zur nahen Laguna Solteracocha, die als eine der schönsten Lagunen der Anden bezeichnet wird.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	50 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	50 m
🕒	GEHZEIT	2-3 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG Yahuacocha (4100 m) - ZELTLAGER	
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 21: Ende der Trekkingtour in Llamac

Die letzte Etappe unserer Trekkingtour führt auf gutem Weg bis in das Dorf Llamac, wo wir unsere Tour beenden werden. Nach einem letzten, langen Abstieg erreichen wir die kleine Ortschaft. Hier verabschieden wir uns von unserer Mannschaft und steigen in den schon wartenden Bus, der uns binnen ca. 3 Stunden wieder nach Huaraz bringt. Hier verbringen wir eine gemütliche Nacht, zum ersten Mal wieder in richtigen Betten!

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	100 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	4-5 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	Huaraz (3100 m) - HOTEL
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 22: Fahrt Huaraz - Lima

Eine lange Fahrt im komfortablen öffentlichen Bus bringt uns zurück nach Lima, der Hauptstadt von Peru.

Am Abend haben wir nochmals Gelegenheit, in der kulinarischen Hauptstadt des Landes bei einem guten Abendessen und auch dem einen oder anderen Pisco Sour (peruanischen Nationalgetränk) die Höhepunkte der Reise aufleben zu lassen.

🚗	FAHRT	ca. 400 KM - 8 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
🔪	VERPFLEGUNG	F A

### Tag 23: Heimflug oder Weiterreise

Je nach Flugverbindung Transfer zum Flughafen und Heimreise.

🔪	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---

*Gerne kann Ihr Aufenthalt in Peru auf Wunsch individuell verlängert werden!*



## Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich -12°C oder wärmer
- Iso-Matte (z.B. ThemaRest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)  
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Packesel)  
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Kleine Reisetasche zur Deponie in Cusco/La Paz
- Wanderstöcke (teleskopisch)

## Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)  
Bei Besteigung des Diablo Mudo steigeisensfest
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

## Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover),
- Daunenanorak oder PrimaLoft Anorak
- Gletschertaugliche Hardshell oder Softshell Hose
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe, Überhandschuhe, Sturmhaube
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)

## Alpintechnische Ausrüstung (Diablo Mudo)

- Steigeisen (mit Antistollplatte)
- Gletscherpickel (50-60 cm)
- Klettergurt
- Karabiner (3 Schraubkarabiner, 2 Schnappkarabiner)
- 2 Reepschnüre  
Ø 5 mm, 180 cm und 360 cm
- Evtl. Helm  
kann von CLEARSKIES vor Ort ausgeliehen werden

## Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzakkus
- Ersatzbatterien
- Ladegerät
- ev. Höhenmesser, Kompass  
z.B. CASIO ProTrek PRG-650 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), ev. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter

## Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Kloppapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)



CLEARSKIES empfiehlt  
Trekkingbekleidung von



www.sherpaadventuregear.com

### ! Bitte beachten!

**Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Packtiere) übernommen.**

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.



Alpinisto 35 L

CLEARSKIES empfiehlt  
Rucksäcke von



eu.gregorypacks.com

Alle Rucksäcke können über  
Clearskies bestellt werden!



CLEARSKIES empfiehlt  
Höhenmesser-Uhren von



www.protrek.eu

## Ein paar Tipps

- **Reisegepäck in Cusco**

Sie können während der Trekkingtour in unserem Hotel in Cusco eine Reisetasche bzw. sonstiges Gepäck in einem eigenen Gepäckaufbewahrungsraum deponieren.

- **Alpintechnische Ausrüstung**

Die alpintechnische Ausrüstung wird nur für die fakultative Besteigung des Diablo Mudo benötigt. Bitte beachten Sie: Wir haben die Möglichkeit, alpintechnische Ausrüstung (Steigeisen, Pickel, Klettergurt) vor Ort gegen eine geringe Gebühr zu mieten.

- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**

Als Abwechslung zu den vorhandenen Teesorten (Schwarztee, Kokatee)

- **Hustenzuckerln**

Mit zunehmender Höhe wird die Luft sehr trocken und es kann zu Halsbeschwerden kommen.

- **Geschenke für Einheimische**

Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, warme Kleidung, nicht mehr gebrauchte Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, usw.

- Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!



**Geografie / Landschaft**

Peru gliedert sich in drei markante Landschaftstypen: in Costa (Küste), Sierra (Anden und Hochland) und Selva (Regenwald). Die Küstenregion unter Einfluss des Humboldt-Stroms ist sehr trocken und durch eine größtenteils wüstenartige Beschaffenheit gekennzeichnet. An der Grenze zu Chile im Süden befindet sich die Atacamawüste, die trockenste Wüste der Erde. Ab Lima Richtung Norden nimmt die Niederschlagsmenge an der Küste etwas zu.

Hinter dem schmalen Küstenstreifen beginnt das gebirgige Hochland. Hier dominieren die Anden das Landschaftsbild. Die Sierra umfasst mehrere Ökoregionen und Höhenlagen. Die nördlichen Anden sind niedriger und haben ein feuchteres Klima, während die Zentralanden am höchsten und steilsten sind. Dort befindet sich der höchste Berg des Landes, der 6.768 Meter hohe Huascarán, sowie die größten Gletscher des Landes. Im südlichen Teil des Landes, in dem sich auch die Ruinen der berühmten Inka-Stadt Machu Picchu befinden, verbreitern sich die Anden zu einigen wenigen, steilen Gebirgsketten. Diese sind verbunden durch hügelige Hochplateaus, die auch als Andenplateaus bekannt sind. Die peruanischen Anden erreichen dort nur mehr vereinzelt Höhen über 5000m. Östlich der Sierra beginnt der Regenwald. Mit 60% dominiert er Perus Fläche und gliedert sich in Hochlanddschungel (Nebelwälder) und Tieflanddschungel. Das Regenwaldgebiet Perus ist fast nur auf dem Wasserweg zugänglich, wobei einige Quellflüsse des Amazonas hier ihren Ursprung haben und ins Amazonasbecken weiterfließen.



Llamas-Lasttiere

**Klima / Trekkingwetter**

Durch seine geografische Vielfalt mit Hochgebirge, Küstenlinie und Regenwald ist das Klima von Peru sehr vielfältig. Die Küste unterliegt dem Einfluss des Humboldt-Stroms und hat ein sehr trockenes Klima, was ausgedehnte Wüstenflächen zur Folge hat. Ein Teil der Atacamawüste reicht bis ins südliche Peru.

Im Norden des Landes sind die Temperaturen und Niederschlagsmengen etwas höher, während die Region im mittleren Teil Perus und um Lima ein eher gemäßigtes Klima aufweist. In der Andenregion kann man drei Klimazonen unterscheiden: die tierra caliente unter 1000 Metern (durchschnittlich 25°C), die tierra templada bis zu 2000 Metern (durchschnittlich 15-20°C) und die tierra fría bis zu 3500 Metern (durchschnittlich 12°C, tagsüber heiß, nachts sehr kalt). Ab 5000m steigen die Temperaturen nicht über die Nullgradgrenze.

Im Osten, der Regenwaldregion, bleibt die Temperatur i.d.R. konstant bei etwa 25°C inklusive täglicher, kurzer und teils heftiger Regenfälle.

Am besten geeignet für Outdoor-Aktivitäten ist die Zeit zwischen Anfang Mai und Anfang Oktober, dem peruanischen Winter, der zugleich trockensten Periode des Jahres. Das Wetter ist dann zumeist stabil und sonnig, wenn auch in höheren Lagen etwas kühl. Die Tagestemperaturen betragen in etwa 15-20°C, während es in der Nacht auf unter 0°C abkühlen kann.



Nachtstimmung mit Milchstraße

**Klimatabelle Lima (161 m)**

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	33	32	31	23	25	23	24	26	27	30	31	32
TEMPERATUR MIN. (°C)	22	21	20	17	15	13	13	14	15	18	20	21
SONNENSTUNDEN	6	7	7	7	4	1	1	1	1	2	4	5
REGENTAGE	1	0	0	0	1	1	1	2	1	0	0	0
NIEDERSCHLAG (MM)	146	126	121	129	118	77	55	62	89	144	171	152



## Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise besteht zurzeit keine Impfpflicht. Empfehlenswert sind jedenfalls die klassischen Reiseimpfungen Tetanus, Diphtherie, Polio, Hepatitis A u. B.

Bei Reisen in das Amazonasgebiet wird die Gelbfieber-Impfung von allen Reisenden verlangt, der Impfnachweis wird kontrolliert. Bei Weiterreise aus Peru in ein Drittland (Gelbfieberregion) kann zudem die Impfung verlangt werden.

Zu beachten ist generell die große Höhe des Berglandes mit Höhen um und über 3500 Meter. In diesen Höhen benötigt es einer soliden Höhenakklimatisierung bzw. sollte man sich speziell am Beginn eines Aufenthaltes in der Höhe entsprechend verhalten um das Risiko einer Höhenerkrankung zu minimieren.

In Ihre Reiseapotheke gehören u. A. Mittel gegen Insektenstiche, Fieber und Schmerzen, Durchfall, sowie optional auch Mittel gegen Höhenkrankheit. Die Mitnahme eines Antibiotikums ist empfehlenswert.

Ihr Erste-Hilfe Set sollte u. A. Verbandszeug, Pflaster und Desinfektionsmittel beinhalten.

**Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt beraten.**

## Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Auf der Trekkingtour empfehlen wir, das Wasser mittels Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zu behandeln.

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

## Sprache

Die verbreitetste Sprache Perus ist Spanisch, die ein Großteil der Bevölkerung zur Muttersprache hat. Verbreitete Zweitsprachen sind ansonsten auch die indigenen Sprachen Quechua und Aimara.

## Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Peru beträgt -6 Std gegenüber der Mitteleuropäischen Zeit.

## Währung

Die Währung in Peru sind Sol (PEN), wobei 100 Céntimos einen Sol ausmachen. Mit dem aktuellen Wechselkurs ist 1€ = 3,8 Sol, 1 CH = 3,5 Sol.

## Geld

Da Kreditkarten oder Reisechecks nicht überall akzeptiert werden, sollte man die Reisekosten in US-\$ mitführen und umwechseln. Teilweise werden Euro akzeptiert, allerdings zu schlechteren Kursen. Es ist ratsam, Reisegeld in US-Dollar mitzuführen. Dollarnoten sollten so neu wie möglich, nicht beschriftet oder eingerissen sein.

Kreditkarten, v. a. Visa, werden inzwischen vielerorts akzeptiert und mit Kredit- oder Maestro-Karte kann man in allen größeren Städten Geld in der Landeswährung abheben. Während der Reise benötigt man hauptsächlich Kleingeld, da in kleineren Läden und auf Märkten häufig ein Mangel an Wechselgeld besteht und daher keine größeren Scheine akzeptiert werden.



Terrasiertes Gelände

### Ausgaben vor Ort

Während den Trekkingtouren und den Tagen am Berg ist Vollpension sowie alle warmen Getränke inkludiert.

In den Städten und Ortschaften im Laufe der Reise (Arequipa, Chivay, Puno, Sonneninsel, Cusco, Aguas Calientes, Huaraz) sind die meisten Mahlzeiten nicht inkludiert (Frühstück immer inklusive) - siehe auch Detailprogramm. In Peru gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl. Wir empfehlen, einen Betrag von ca. € 500,- pro Teilnehmer für die Mahlzeiten und Getränke einzuplanen.

### Trinkgeld

Wir bezahlen unsere Mannschaften nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes.

Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Trekkingtour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar oder Euro bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

### Visa

Für die Einreise nach Peru ist bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass zumindest 6 Monate bei der Einreise gültig sein muss.

Bitte bewahren Sie die jeweilige Touristenkarte, die bei der Einreise ausgefüllt wird, in Ihrem Pass auf. Sie benötigen diese wieder bei der Ausreise!



Cholitas - Traditioneller Stil verheirateter Frauen



## Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

### Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%). Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt. Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt. Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

### Bezahlung mit der Kreditkarte

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.

